

VITAMIN A IN HÜHNER- UND KANINCHENLEBER

Wie viel Vitamin A sind in 100 g Hühnerleber enthalten?

Google Übersicht mit KI (Quellen: Bundeslebensmittelschlüssel und USDA FoodData Central)

In 100 Gramm roher Hühnerleber stecken durchschnittlich ca. 3.300 bis 3.500 µg (Mikrogramm) Vitamin A (als Retinoläquivalent / RAE).

Der BLS schlüsselt diesen Gesamtwert biochemisch präzise auf, da das Vitamin A in der rohen Leber fast ausschliesslich als präformiertes Retinol (tierisches, direkt verwertbares Vitamin A) vorliegt und praktisch keine pflanzlichen Carotinoide (wie Beta-Carotin) enthält.

Das entspricht etwa 11.000 bis 11.500 IE (Internationalen Einheiten) oder umgerechnet 3.3 bis 3.5 mg pro 100 Gramm. Je nach Fütterung und Alter des Tieres kann der Wert in Einzelfällen auch höher liegen.

Zur Umrechnung gilt folgender Standardwert:

- 1 IE = 0.3 µg Retinol
- Umgekehrt entspricht 1 µg ca. 3.33 IE
- Die Rechnung lautet: 11.000 IE dividiert durch 3.333 = 3.300 µg bzw. 3.3 mg

(Hinweis: Bei Beta-Carotin gelten andere Umrechnungsfaktoren, da der Körper es erst in Vitamin A umwandeln muss.

Wie viel Vitamin A sind in 100 g Kaninchenleber enthalten?

Google Übersicht mit KI (Quellen: Bundeslebensmittelschlüssel und USDA FoodData Central)

In 100 Gramm roher Kaninchenleber stecken durchschnittlich ca. 4.500 bis 6.500 µg (Mikrogramm) Vitamin A (als Retinoläquivalent / RAE).

Der BLS schlüsselt diesen Gesamtwert biochemisch präzise auf, da das Vitamin A in der rohen Leber fast ausschliesslich als präformiertes Retinol (tierisches, direkt verwertbares Vitamin A) vorliegt und praktisch keine pflanzlichen Carotinoide (wie Beta-Carotin) enthält.

Das entspricht etwa 15.000 bis 21.600 IE (Internationalen Einheiten) oder umgerechnet 4.5 bis 6.3 mg pro 100 Gramm. Je nach Fütterung und Alter des Tieres kann der Wert in Einzelfällen auch höher liegen.

Zur Umrechnung gilt folgender Standardwert:

- 1 IE = 0.3 µg Retinol
- Umgekehrt entspricht 1 µg ca. 3.33 IE
- Die Rechnung lautet: 15.000 IE dividiert durch 3.333 = 4.500 µg bzw. 6.3 mg

(Hinweis: Bei Beta-Carotin gelten andere Umrechnungsfaktoren, da der Körper es erst in Vitamin A umwandeln muss.

Ab welchen Mengen pro Tag ist z.B. Kaninchenleber Toxisch?

Google Übersicht mit KI (Quelle: USA National Instituts of health.gov)

Eine akute Vergiftung durch einmaliges Fressen von Kaninchenleber ist bei Hunden extrem unwahrscheinlich, da Hunde eine sehr hohe Toleranz gegenüber grossen Mengen Vitamin A besitzen. Toxisch (Hypervitaminose A) wird Leber für Hunde in der Regel erst chronisch, wenn sie über mehrere Wochen oder Monate hinweg täglich mehr als 10'000 IE Vitamin A **pro Kilogramm Körpergewicht** des Hundes aufnehmen.

Umgerechnet auf rohe Kaninchenleber (~18'000 IE Vitamin A pro 100 g) bedeutet das: Ein Hund müsste über einen langen Zeitraum jeden Tag mehr als 55 Gramm Kaninchenleber **pro Kilogramm seines eigenen Körpergewichts** fressen, damit chronische Vergiftungssymptome auftreten.

Toxische Mengen im Rechenbeispiel (Chronische Vergiftung)

Da eine chronische Toxizität bei einer täglichen Zufuhr von ca. 10'000 IE Vitamin A pro kg Körpergewicht ansetzt, ergeben sich für die tägliche Fütterung über Wochen folgende kritische Grenzwerte:

- **Kleiner Hund (5 kg)**
Toxisch ab ca. 275 g Kaninchenleber jeden Tag.
- **Mittlerer Hund (15 kg)**
Toxisch ab ca. 875 g Kaninchenleber jeden Tag.
- **Grosser Hund (130 kg)**
Toxisch ab ca. 1.6 kg Kaninchenleber jeden Tag.

Hinweis zur akuten Toxizität: Ein einmaliger "Unfall", bei dem der Hund eine ganze Packung Kaninchenleber stiehlt, führt meistens nur zu temporärem Erbrechen oder Durchfall aufgrund des hohen Fett- und Proteingehalts, aber nicht zu einer bleibenden Vitamin-A-Vergiftung

Symptome einer Vitamin-A-Vergiftung beim Hund (Hypervitaminose)

Wird die Leber über Monate hinweg massiv überdosiert, lagert sich das Vitamin A im Körper ab und führt zu folgenden klinischen Symptomen:

- **Skelettveränderungen**
Schmerzhafte Knochenwucherungen (besonders an der Wirbelsäule und den Gelenken), Steifheit, Lahmheit.
- **Haut und Fell**
Extrem trockenes Fell, Haarausfall, schuppige oder sich schälende Haut.
- **Allgemeinbefinden**
Chronische Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust, Lethargie und Muskelschwäche.
- **Organversagen**
Bei extremen Langzeitschäden kann es zu schweren Leberschäden kommen.

Symptome bei Vitamin-A-Mangel beim Hund (Hypovitaminose)

Ein Vitamin-A-Mangel bei Hunden führt zu Wachstumsstörungen, schlechter Nachtsicht und trockener, schuppiger Haut. Zudem steigt die Infektionsanfälligkeit:

- **Nachtblindheit**
Schlechteres Sehen in der Dunkelheit.
- **Augenprobleme**
Bindehautentzündungen oder trübe Hornhaut.
- **Hautveränderungen**
Trockenes, schuppiges Fell und Hautausschläge.
- **Infektionen**
Häufigere Entzündungen und Parasitenbefall.
- **Wachstumsstörungen**
Probleme bei jungen Hunden im Knochenbau.